

L01851 Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 28. 6. 1909

HermannBAHR
BAYREUTH PARSIFALGASSE 12

Herrn D^R ARTUR SCHNITZLER
aus WIEN XVIII SPÖTTELGASSE 7
5 EDLACH b. Wien
SÜDBAHN

Bayreuth 28. 6. 09

Dank schön, lieber Arthur, für Deine so lieben Zeilen!

Ich denke, daß dann vielleicht nicht bloß Du sagen wirst: Schade! Oft denke ich
10 das.

Hoffentlich gehts Deinem Buben schon wieder gut.

Hier ist's jetzt, noch ganz ohne »Fremde« (und die »Künstler« findet auch nur, wer
sie sehr fucht), unbefchreiblich schön und man spürt in dieser einzigen Landschaft
15 doch, daß es ums Deutsche schon was ist, dort was aus der Erde wächst (aber nicht
in Prag).

Würst Du hier!

Hier könnte man reden.

Grüß herzlichst Deine liebe Frau.

In alter, sehr wirklicher Freundschaft

Hermann

20
✍ Versand durch Hermann Bahr am 28. 6. 1909 in Bayreuth
Erhalt durch Arthur Schnitzler am 30. 6. 09 in Edlach

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Kartenbrief, 673 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Bayreuth, 29. Juni 09«. 2) Stempel: »Edlach b. Reichenau in N.Oe.,
30. 6. 09, 2–6 N«.

Schnitzler: mit Bleistift ergänzt »Bahr«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »158«

▢ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 420.

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 28. 6. 1909. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01851.html> (Stand 14. Februar 2026)